

# Ein unverzichtbares Hobby mit einer großen Portion Tradition

Freizeit Bienenzuchtverein Wissen feierte sein 150-jähriges Bestehen

Von unserem Mitarbeiter Joachim Weger

**Wissen/Dickendorf.** Der Bienenzuchtverein Wissen hatte am Samstag anlässlich seines 150. Bestehens zur Jubiläumsfeier an die Dickendorfer Grillhütte eingeladen. Rückblick, Vorschau sowie gesellige Unterhaltung standen ganz oben auf dem Programm.

Zu den Gratulanten gehörten befreundete Bienenvereine aus Betzdorf und Niederdorf. Dem Jubiläumsverein gehören 40 Mitglieder an, die sich vorwiegend in und um Wissen sowie im Gebhardshainer Land als Hobbyimker und -züchter betätigen. Rund 200 Bienenvölker mit jeweils gut 50 000 Tieren werden in der Haupttrachtzeit (Mai bis Juni) gehalten.

Mit seinen 150 Lenzen ist der Jubiläumsverein einer der ältesten von

insgesamt neun Vereinen im Kreisverband Altenkirchen. Für die mehr als 300 Mitglieder auf Kreisebene spielen die Honigproduktion für den Eigenbedarf und die Freude an der Natur eine große Rolle. Es ist kein Geheimnis, dass die Imkerei als ein starkes Stück Kulturgut unverzichtbar ist, nicht zuletzt für die Belange der Umwelt.

Insofern ist es auch für den Bienenzuchtverein Wissen oberstes

# 40

**Mitglieder** zählt der Bienenzuchtverein Wissen gegenwärtig. Wichtig ist es den Aktiven, junge Imker für dieses Hobby zu begeistern.

Gebot, das zeitintensive Bienenhobby mit Fachwissen, Erfahrung und Gespür für die Tradition zu erhalten. Vor allem ist man um Vereinsnachwuchs bemüht. Gemäß altem Brauch stellt der Verein jedem neuen Jungimker als Grundstock sogar ein erstes Bienenvolk zur Verfügung.

Kinder konnten bei der Jubiläumsfeier viel entdecken. Im mitgebrachten Schaukasten schwärmen etwa 2500 Bienen. „Wir haben hier die Königin gefunden“, rief der dreijährige Dante begeistert.

Am Interesse der Jugend freute sich besonders der Vorsitzende Ulrich Müller (Mittelhof). Im Beisein der Vorstandskollegen Jennifer Hartmann und Werner Zöller zeigte er aber auch Probleme auf: „Negative Umwelteinflüsse, Monokulturen und der Klimawandel könnten für uns Imker zur Herausfor-



Über die 150-jährige Ära des Bienenzuchtvereins Wissen freuten sich jetzt zum Jubiläum die Vorstandsmitglieder (von links) Jennifer Hartmann, Werner Zöller, Dieter Wollenweber und Ulrich Müller. Foto: Joachim Weger

derung werden.“ Umso mehr sprach sich Dieter Wollenweber (Daaden), Vorsitzender des Kreisimkerverbands Altenkirchen, für die weiterhin gute Zusammenarbeit mit der bäuerlichen Landwirtschaft aus, damit es möglichst zu keinem massiven Ungleichgewicht zum Nachteil der Bienenvölker kommt. Ähnlich sieht das Konrad Schuhenn (83) aus Dickendorf, Eh-

rensitzender des Bienenzuchtvereins Wissen, der sich seit mehr als 60 Jahren der Welt der Bienen verschrieben hat.

Pünktlich zur Jubiläumsfeier ist eine kleine Festschrift erschienen, die die Schwerpunkte des reichen Wissener Vereinslebens aufgreift. Darin abgedruckt sind zum Beispiel Nachrichten des westfälisch-rheinischen Vereins für Bienen-

und Seidenzucht von 1867. Demnach war Lehrer Blasweiler (Elkhausen) damals Vorsteher des den „Filiat-Vereins zu Wissen“. Stellvertreter war Gruben-Obersteiger Weyer zu Wingerthardt, die Kasse führte Maurermeister Koenemund aus Wissen. Daneben wirkten als Ortsvorsteher Bäckermeister Marzhauser zu Wissen sowie Obersteiger Marx von der Grube Eupel.



# Rund um HAUS UND HOF

Anzeigensonderrveröffentlichung

Anzeige

## Oh du schöne, kalte Jahreszeit ...

Während es draußen immer kälter wird, freut man sich umso mehr nach einem langen Tag ins Warme heimzukehren. Unerfreulich wird es allerdings, wenn es auch daheim kalt und ungemütlich ist, weil die eigene Heizung nicht recht funktionieren möchte. Heizungsbaumann in Flammersfeld hat jahrelange Erfahrung auf dem Gebiet der Beratung, Planung und Montage von Heizungsanlagen, Sanitärinstallationen und Photovoltaik. Gerne kümmert sich das Team um Kundenanliegen in den Bereichen:

- Energieberatung
- Öl-, Gas-, Holz-, und Pelletheizungen
- Brennwerttechnik
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Bad-Neueinbau und Badezimmersanierungen
- Wasser- und Heizungsleitungen

... und vieles mehr. Im Bereich der Heizungsanlagen spielt es keinerlei Rolle, ob Holzofen, Ölkessel oder

moderne Wärmepumpentechnik. Die Übernahme der Wartung für alle Hersteller und Anlagentypen ist für Heizungsbaumann eine Selbstverständlichkeit. Auch im Sanitärbereich ist die Firma Ansprechpartner in allen Fragen. „Wohlfühloase oder altersgerechter Umbau, bei uns sind Sie an der richtigen Adresse. Von der Planung bis zur Fertigstellung stehen wir Ihnen zur Verfügung, ob Bad-Neueinbau oder Badsanierung. Sie haben sich Ihren eigenen Wohlfühlort verdient – und wir kreieren ihn gerne für Sie.“

Auch nach der Arbeit steht das Unternehmen Kunden stets zur Verfügung, denn guter Kundenservice ist Heizungsbaumann sehr wichtig. Die Wartungsverträge mit Termingarantie gewährleisten, dass die Anlage über Jahre effizient und verbrauchsarm funktioniert. Lecks und tropfende Wasserhähne werden innerhalb kürzester Zeit behoben und die

automatisierte Störungsmeldung benachrichtigt Heizungsbaumann, wenn eine Störung der Heizungsanlage vorliegt – ganz unkompliziert und ohne jeglichen Aufwand.

Das Team arbeitet stets kundenorientiert, professionell und akribisch. Gerne klären die Mitarbeiter den individuellen Bedarf in einem persönlichen und unverbindlichen Beratungsgespräch.

„Beschäftigen Sie sich nicht weiter mit der Suche nach dem passenden Unternehmen, Heizungsbaumann ist die einzig richtige Lösung. So haben Sie viel mehr Zeit für eine stressfreie Geschenksuche für die Liebsten und bei unseren guten Konditionen, ist sogar der ein oder andere Glühwein mehr drin. Genießen Sie sorgenfreie Wärme! Ihre Heizungsbaumänner.“

► **Weitere Infos unter:**  
Hubertussteig 3,  
47632 Flammersfeld,  
Telefon 02685/364,  
www.heizungsbaumann.de

**HEIZUNGSBAUMANN**  
Sanitär | Heizung | Lüftung

**Kalt?**  
Das muss doch nicht sein!  
Heizungsbaumann hilft.

Kai Baumann | Hubertussteig 3 | 57632 Flammersfeld  
Telefon 02685 364 | info@heizungsbaumann.de

**PFEIFER**  
HEIZUNG - BAD - SOLAR GMBH

- Pelletheizungen
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Bad-Installationen
- Photovoltaikanlagen

**Ihr Fachbetrieb für alternative Heiz-Energien und schöne Bäder**

Siegtalstraße 27 · 57548 Kirchen-Freusburg  
Telefon 027 41 / 9301 50

**BRÄUER**  
Rüdiger Brauer GmbH

**Altbau-Sanierung aus einer Hand**

Nach neuer Energiesparverordnung:  
Mit eigener Erstellung des gesetzlich vorgeschriebenen Energieausweises.

**Gesamtkonzeption:**

- Aufnahme des Altbestandes
- Gesamt-Renovierungskonzept für Einsparung; Heizung, Fenster, Fassaden- und Dachdämmung, Innenausbau

Kirchen-Wehbach · Telefon 0 27 41/ 93 51 97  
Telefax 0 27 41/93 51 98 · Funk 0171/ 40 43 74 9

**EINBRUCHSCHUTZ**

Premium-Sicherheit zum günstigen Preis

Siegener Str. 4-6  
57548 Kirchen  
Telefon: 02741/63061

Sandstr. 127  
57072 Siegen  
Telefon: 0271/44076

**WOLFF®**  
Fenster + Türen

www.fenster-woff.de

## Unabhängig sein mit Strom vom Dach

PV-Anlage plus Speicher: Sinkende Preise und hoher Eigenverbrauch rechnen sich

Durchschnittlich 4800 Kilowattstunden Haushaltsstrom verbraucht ein Vier-Personen-Haushalt in Deutschland pro Jahr. Bei steigenden Preisen ist dies ein nicht zu unterschätzender Kostenfaktor im Familienetat. Deshalb planen immer mehr Bauherren, ihren Strom selbst zu erzeugen: Mit einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach und einem Speicher, der die Überschüsse für sonnenarme Tage sammelt. Das ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern auch wirtschaftlicher als bisher.

### Ernte des Sonnenstroms rentiert sich schnell

Denn nach Angaben des Bundesverbandes Solarwirtschaft (BSW) kostet ein Solarstromspeicher heute etwa 40 Pro-

zent weniger als noch vor drei Jahren, für Photovoltaik-Anlagen sanken die Preise in den letzten zehn Jahren sogar um 75 Prozent. Bei gestiegenem Wirkungsgrad von Photovoltaik-Kollektoren und Speichern rentiert sich die Ernte des Sonnenstroms bereits nach wenigen Jahren. Wird besonders viel davon im eigenen Haushalt verbraucht, sind anziehende Strompreise kein Grund zur Sorge. Auch deshalb ist die Kombination einer Photovoltaik-Anlage und Speicher zu empfehlen, erhöht sich doch der Eigenverbrauch dadurch von 20 auf über 70 Prozent. Bauherren, die sich für ein wertbeständiges Ziegelmas-sivhaus entscheiden, setzen dauerhaft auf zukunftssichere Lösungen.



Es muss nicht immer ein geneigtes Dach für die Montage der PV-Anlage sein. Foto: djd/Helma Eigenheimbau AG

**Dank Nutzung der Sonnenkraft mehr im Geldbeutel**  
Die Investition in die Unabhängigkeit vom Stromversorger rechnet sich vor allem auf lange Sicht. Haben nach einer Studie Ruheständler mit eigener Immobilie rund ein Drittel mehr im Geldbeutel als Mieter, kommen dank Nutzung der Sonnenkraft zwischen 1500 und 2000 Euro Ersparnis pro Jahr dazu. Damit lässt sich nicht nur eine ausgedehnte Urlaubsreise planen. (djd)

Heizung Klima Sanitär Planung • Lieferung • Montage • Kundendienst Fachmarkt und Ausstellung

Sprechen Sie mit uns über Ihre Wünsche. Wir planen gemeinsam, nach Ihren Vorstellungen.

**Kölschbach**  
Haustechnik GmbH

57537 Wissen • Im Kreuztal 91-93  
E-Mail: info@koelschbach.de  
www.koelschbach.de

**Schacht & Brederlow**  
MEISTER DER ELEMENTE

WÄRME | WASSER | LUFT | UMWELT

57567 Daaden  
Betzdorfer Straße 197  
Telefon 0 27 43 / 9 21 40  
www.schacht-brederlow.de

**Schmuck**  
Meisterbetrieb für Parkett & Raumausstattung

**Ihr kompetentes Fachgeschäft für:**

- Parkett- und Dielenböden
- Kork- und Linoliumböden
- PVC- und Laminatböden
- Designböden
- Teppichböden und Teppiche
- Farben und Tapeten
- Sonnenschutzsysteme
- Deckenpaneele
- Fachgerechte Verlegung aller Bodenbeläge

**Und vieles mehr...**

Köttinger Weg 27 · 57537 Wissen · Telefon: 0 27 42 - 92 06 00

**Sie werben für Ihr Unternehmen – wir bieten Ihnen einen attraktiven Rahmen**

Sichern Sie sich Ihren Anzeigenplatz in unseren viel beachteten Sonderthemen.

Wir freuen uns über Ihren Anruf unter Telefon **(02681) 95 43 30**

www.rhein-zeitung.de

**Rhein-Zeitung**

# Geheimnisvolle Orte gibt es auch in Wissen

**Führung** Einblicke in lokale Industriegeschichte

■ **Wissen.** „Abenteurer gesucht: Mit dem Rhein-Sieg-Express auf Entdeckungstour“. Mit diesem Slogan warb kürzlich die DB-Region Nordrhein-Westfalen und initiierte gleichzeitig ein Gewinnspiel. Wer Glück hatte, konnte an einer von sechs „geheimnisvollen Touren“ teilnehmen – und so entdeckten jetzt zwölf Gäste Wissen. Mit Stadtbürgermeister Berno Neuhoff unternahmen sie einen spannenden Abstecher in die jüngere (Industrie)Geschichte der Siegstadt.

Am Fußgängersteg über die Bahngleise erklärte Neuhoff, wie Eisen aus dem Siegerland zur weiteren Bearbeitung in das ehemalige Walzwerk transportiert wurde. Unübersehbar auch der Sandberg, die frühere Schlackehalde, wo in der Nazi-Zeit ein Hakenkreuz angebracht gewesen sei. „Wir haben hier nicht nur schöne Sachen vorzuweisen, auch hier sind schlimme Dinge geschehen“, sagte Neuhoff und verwies etwa auf das frühere



Dass die Arbeit des Schnappers zu Zeiten des Wissener Walzwerkes hart und gefährlich war, davon konnten sich die Gewinner des DB-Regio-Preisausschreibens im Kulturwerk selbst überzeugen.

Foto: Thomas Hoffmann

Zwangsarbeiterlager am Rande des Gewerbegebietes.

Im Kulturwerk erfuhren die Gäste in einem vierminütigen Film mehr über die Geschichte des Walzwerkes, von der Entstehung bis zum Niedergang und den zunächst noch zaghafte Anfängen des heutigen Kulturwerkes. Ein weiterer kurzer Film zeigte die har-

te Walzwerksarbeit von Schnappern und Dopplern. „Das waren Draufgänger“, sagte Neuhoff, „deswegen genossen sie hohes Ansehen“. Mit Zange und Blechstück konnten sich die Gäste, die unter anderem aus Aachen, Scheuerfeld, Windeck und Siegen angereist waren, selbst ein Bild von dieser schweren Arbeit machen. Am En-

de waren sich alle einig: „Das war anstrengend.“

Nach diesem Abstecher in die fühlbare Arbeitswelt führte der rund zweieinhalbstündige Ausflug in die Wissener Vergangenheit weiter zu den Resten der ehemaligen elektrolytischen Bandverzinnung unter dem Industriebetrieb Brucherseifer. „Das ist so ein ge-

heimnisvoller Ort“, sagte Neuhoff, „weil diese Anlage sozusagen unter Tage lag und sonst nie jemand hierher darf.“

Der Standort des ehemaligen Lokschuppens und das Zwangsarbeiterdenkmal rundeten die lokalhistorische Tour ab. Den gut gelaunten Besuchern hatte es sichtlich gefallen. Elnaz Mahjoub, die zusammen mit ihrem Bruder Amir in Siegen Informatik studiert, zeigte sich begeistert. Lächelnd sagte die Iranerin: „Wir interessieren uns sehr für die Geschichte Deutschlands“. Auch Celeste Copes aus Berlin, die die Kooperation mit der Siegstadt für die DB-Regio verhandelt hatte, freute sich: „Wir haben uns für Wissen entschieden, weil hier ein unglaublicher Wandel sichtbar wird.“ Berno Neuhoff ergänzte: „Wir wollen Wissen für den Tourismus attraktiver machen, daher haben wir uns für das Projekt beworben; das hier war eigentlich ein Experiment.“

Urteilt man nach dem Beifall und den lachenden, zufriedenen Gesichtern der Besucher, so lassen diese Dinge nur einen Schluss zu: Experiment gelungen. *hot*

## Schießen für jedermann

**Pokal** Mannschaften bilden

■ **Birken-Honigsessen.** Die St. Hubertus Schützenbruderschaft Birken-Honigsessen richtet am 3. Oktober (Feiertag) ihr Ortsvereinspokal- und Familienschießen aus. Los geht es um 10.30 Uhr in der Hubertushütte. Gruppen, Familien, Kegelklubs und Skatrunden können nicht nur ihre Treffsicherheit am Schießstand unter Beweis stellen, sondern auch einen gemütlichen Tag verbringen. Die Startzeiten für die Mannschaften werden nach Eingang der Meldungen festgelegt. Der Siegerverein erhält den Wanderpokal, gestiftet von der Ortsgemeinde. Geschossen wird in zwei Disziplinen (Luftgewehr aufgelegt, Kleinkalibergewehr aufgelegt), jeweils fünf Schuss. Waffen werden bei Bedarf von der Bruderschaft gestellt. Pro Mannschaft sind vier Schützen erlaubt (Mindestalter: zehn Jahre). Jeder Verein kann mehrere Teams stellen, die je 10 Euro Startgeld zahlen. Anmeldeabschluss ist der 22. September.



# Rund um HAUS UND HOF

Anzeigensonderveröffentlichung

**mk-farben** GmbH  
 Hammer Straße 21  
 51570 Windeck-Au  
 Telefon: 0 26 82/34 22

**Renovieren ohne Stress mit unserem Rundumservice!**

Lust auf eine Veränderung in den eigenen 4 Wänden? Dann rufen Sie uns an.

www.mk-farben.com

## Mit Tankaustausch auf der sicheren Seite

Der Experte erklärt: Bei älteren Öltanks steigt das Risiko für Mängel

Anfang August 2017 ist in Deutschland eine neue Verordnung in Kraft getreten. Sie trägt den etwas sperrigen Titel „Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen“ (AwSV). Mit der bundesweit einheitlichen Regelung gelten für private Öltankbesitzer künftig höhere Standards in Bezug auf Qualität und Sicherheit ihrer Anlage. So wird für neue Anlagen erstmals eine Überprüfung durch einen ausgewiesenen Sachverständigen vorgeschrieben. Ältere Öltanks betrifft diese Pflicht allerdings nicht – ihre Besitzer tragen weiterhin allein die Verantwortung für den ordnungsgemäßen Zustand ihrer Tankanlage.

### 3,6 Millionen Öltanks seit 30 oder 40 Jahren in Betrieb

In Deutschland wurden die meisten Öltanks in den 70er und 80er Jahren des letzten Jahrhunderts eingebaut. Nach Schätzungen des Bundesverbandes Lagerbehälter dürften deshalb etwa 3,6 Millionen Anlagen bereits seit über 30 oder sogar 40 Jahren in Betrieb sein. Bei diesen Tanks steigt das Risiko für technische Mängel. „Alle Öltanks, die schon über 30 Jahre im Betrieb sind, profitieren nicht von der enormen technologischen Weiterentwicklung im Kunststoffbereich“, erklärt Reginald Homer, Leiter des Technischen Prüfdienstes Bayern e.V. Gerade beim Befüllvorgang steige das Risiko, dass die Anlage versage und es zu einem Ölaustritt im Keller komme, warnt Homer. Zudem unterlägen thermoplastische Kunststofftanks ganz normalen Alterungsprozessen. So könne es zu Alterungserscheinungen kommen wie etwa Rissbildungen in der Oberflächenstruktur: „Für Heizöltanks über 30 Jahre empfiehlt die Bundesanstalt für Materialforschung daher eine visuelle Überprüfung durch einen zertifizierten

Gutachter oder eine Tankbegutachtung durch einen Kunststoffexperten.“ Weitere Informationen zum Thema gibt es für Interessierte zum Beispiel auch im Internet unter [www.sicherer-öltank.de](http://www.sicherer-öltank.de).

### Böses Erwachen für Besitzer von Altanlagen

Im Schadensfall kann es bei Altanlagen zu einem bösen Erwachen für den Besitzer kommen. „Sollte der Sekundärschutz – also der Auffangraum im Keller – nicht den aktuellen gesetzlichen Vorgaben entsprechen, übernimmt die Versicherung die Regulierung des Ölschadens zumeist nicht“, warnt Reginald Homer. Um auf der sicheren Seite zu sein, empfiehlt der Experte einen Tankaustausch: „Moderne Kunststofftanks haben ein enorm hohes Qualitätsniveau und entsprechen den aktuellsten Sicherheitsstandards. Die Kosten für einen Tankaustausch stehen in keiner Relation zu den eventuellen Schadenssummen, für die der Betreiber eines veralteten und nicht überprüften Heizöltanks aufkommen müsste.“ *(djd)*

### Enorme technische Weiterentwicklung im Kunststoffbereich

Moderne Öltanks verfügen beispielsweise über doppelte Wände und eine fest integrierte Auffangwanne, womit ein eigener, speziell beschichteter Auffangraum nicht mehr nötig ist. Die verbesserten Kunststoffmaterialien bilden zudem eine hocheffiziente Diffusionssperre und verhindern jeden Ölgeruch im Haus. „Auch in der Ausrüstung hat sich einiges getan: So können Heizöltankanlagen zusätzlich zum vorgeschriebenen Grenzwertgeber auch mit Füllstandbegrenzern ausgestattet werden. Damit sind eventuelle Befüllschäden bei ungleichen Füllständen in den Tanks ausgeschlossen“, betont Reginald Homer, Leiter des Technischen Prüfdienstes Bayern e.V.

► Mehr Informationen zum Thema gibt es auch im Internet unter [www.sicherer-öltank.de](http://www.sicherer-öltank.de)



Moderne Kunststofftanks haben ein hohes Qualitätsniveau und entsprechen den aktuellsten Sicherheitsstandards – alte Anlagen können diese Anforderungen nicht erfüllen. Foto: djd/BDH

**Bügler Bau**  
 Macht auch Ihr Zuhause schöner.

Bauunternehmen · Garten- & Landschaftsbau  
 info@bueglerbau.de · www.bueglerbau.de

**Gebr. SCHNEIDER**  
 GaLa-Bau · Bautenschutz

Nasse Keller? Balkon undicht?

Wir gestalten Ihren Hof und Garten neu.

- Pflasterarbeiten
- Treppen/Mauern
- Baggerarbeiten
- Baum- und Heckschnitt
- Zaunbau
- Winterdienst

In den Schmitzen 8 · 57520 Dickendorf · Tel.: 0 27 47/35 32  
 Fax: 027 47/89 76 · E-Mail: [GebrSchneider@t-online.de](mailto:GebrSchneider@t-online.de)  
 www.gebrschneider.de

Alle Arbeiten rund um den Öltank **TUV NORD**

über 40 Jahre

- Tankschutz
- Tankreinigung
- neue Tankanlagen
- Kunststoff-Innenhüllen
- Demontage u. Stilllegung von Tankanlagen

**beeL**  
 Tankbau  
 02735 3065

Bahnhofstr. 15 · 57290 Neunkirchen · [www.tankschutz-beel.de](http://www.tankschutz-beel.de)

**KÄLTE- & KLIMATECHNIK BEICHLER**

Optimales Raumklima günstiger als man denkt.

Jetzt investieren – im Sommer profitieren!

Industriestraße 8-10 · 57520 Steinebach · Tel.: 02747 / 912068-0  
[www.westerwald-klima.de](http://www.westerwald-klima.de)

Glastüren · Glasduschen · Dachverglasungen

NEU

Montag – Freitag 7.30 – 17.30 Uhr  
 Samstag 10.00 – 12.00 Uhr

Seelbacher Straße 9-13  
 57577 Hamm/Sieg  
 Telefon (0 26 82) 9 65 15 30  
[www.glas-krueger.de](http://www.glas-krueger.de)

Reparaturen · Geländer · Beschattungen

seit 1878

**NATURSTEINWERK BRENNER**  
 GmbR & Co. KG  
 57349 Kausen

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Unsere Einsatzbereiche:

- Fensterbänke f. Innen- und Außenbereich
- Küchenarbeitsplatten
- Sonderanfertigungen f. Wohn- u. Badebereich
- Kaminabdeckungen
- Wandverkleidungen
- Grabdenkmäler
- Demontage und Entsorgung von Grabdenkmälern
- Mauerabdeckungen

Käuserstruth 4 · 57520 Kausen · Tel. 027 47-930 235  
 E-Mail: [Brenner.Naturstein@t-online.de](mailto:Brenner.Naturstein@t-online.de)

**Fussbodenbau**  
 Helmut Ralf Roth

- Teppichböden
- CV-, PVC-Beläge
- Linoleum
- Fertigparkett
- Designbeläge
- Gummibeläge

57518 Alsdorf  
 Tel. 02741/2 42 26

[www.fussbodenbau-roth.de](http://www.fussbodenbau-roth.de)